

Altstädter feierten 15. Sommerfest im Gilleshof ihres Mitgliedes Heinz Esser



-hgj/hjä- Zum Abschluß der trostlosen Sommerzeit ohne närrische Aktivitäten, veranstalten die Altstädter Köln nunmehr seit 15 Jahren in Folge ihr Sommerfest in der Hofanlage des Gilleshofes ihres Mitgliedes Heinz Esser im nördlich von der Altstadt gelegenen Stadtteil Roggendorf/Thenhoven.



Hierzu hatte Heinz Esser, seine Familie und zahlreiche helfende Hände der Altstädter, wie immer den Hof fein herausgeputzt und mit herbstlichen Vorboten in Form von einigen Hundert Kürbissen dekoriert, so daß neben Mitgliedern, Freunden, Gönnern und zahlreichen Kölner Karnevalsgesellschaften auch Spaziergänger die Veranstaltung des grün-roten Korps besuchten.

Punkt 12.00 Uhr fiel auch heute wieder der Startschuß zu einem unterhaltsamen Fest, welches sowohl mit zahlreichen Köstlichkeiten der Regimentsküche und sieben Auftritten von bekannten und noch nicht so bekannten Künstlern des Kölschen Fastelovends gespickt war. Während die Moderation Nobert Haumann als Sitzungspräsident oblag, begrüßte Senatspräsident Jacky Gauthier die eintreffende Gästeschar, welche bei herrlichem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen den Nachmittag weit ab der Millionenmetropole genießen wollten.

Mit dem Auftritt der beiden Tanzgruppen der MGV Pänz und MGV Teenies, startete das Programm mit einem ersten Vorgeschmack auf die kommenden Session, wobei das Publikum bereits schon jetzt eine Zugabe von den jungen Tänzerinnen und Tänzern

einforderte. Hiernach gehörte „Ne Spetzboov“ Hans-Willi Mölders aufs Pflaster, der wieder Rhein-, Wein- und Karnevalslieder intonierte und sich hiermit rund 45 Minuten Gehör bei den mitsingenden und schunkelnden Zuschauern verschaffte.

Nachdem die „Kölsche Dillendöppcher“ als Kinder- und Jugendtanzgruppe der Altstädter Köln eingetroffen war, begeisterten auch diese Kinder das Publikum mit ihren tänzerischen Darbietungen und stellten unter Beweis, das sie fit für die Session 2019 sind.



Mittlerweile war das Hofgelände aufgrund des extrem schönen Sonntagswetters von den Besuchern fast überfüllt, so daß sich als einzelnen Versorgungspavillons Schlangen bildeten, wie am Stand der Rievkooch-Bud, wo die beiden Bratpfannen an diesem Tag zwischen 12.00 Uhr und der Abenddämmerung durchgängig ausgelastet waren. Wie immer war neben Kaffee, Kuchen, Grillspezialitäten und Kölsch vom Faß auch für die „Pänz“ als potenzieller Nachwuchs gesorgt, wobei die Kinder hierbei zwischen Ponyreiten, Traktorfahren, einer Hüpfburg und dem Schminken allerlei Abwechslung fanden.

Als nächste Programm-Nummern kündigte Norbert Haumann vor dem Regimentsspielmannszug seiner Gesellschaft die beiden Sänger von „De Schlofmötze“ an, die vor den Potpourris und Märschen des Spielmannszuges ihr Debüt bei einer Veranstaltung des grün-roten Traditionskorps hatten. Weiter sodann mit den Liedern von „Sechs Kölsch“ und „Zollhuus Colonia“, die kurz nach 18.00 Uhr das „Bühnenprogramm“ des diesjährigen Sommerfestes beendeten und die weitere Unterhaltung DJ Henry „Heinz Cöllen“ überließen, der die musikalische Gesamtleitung des Festes inne hatte.

Wie in den vergangenen Jahren unterstützte der Senat der Altstädter auch 2018 wieder die Kinder der örtlichen

Kindertagesstätte mit Sachspenden, sowie in diesem Jahr auch die freiwillige Feuerwehr von Roggendorf/Thenhoven, denen Jacky Gauthier im Namen seiner Senatoren einen Scheck zur freien Verwendung überreichte.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Heike und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!